



Den Hinweisen und der **hervorragenden Zusammenarbeit mehrerer Zeugen mit der Wiesbadener Polizei** ist es zu verdanken, dass eine umfangreiche Diebstahlserie der letzten Wochen aufgeklärt werden konnte. In dem Verfahren wurden **drei polizeibekannte** Tatverdächtige im Alter von 28, 30 und 31 Jahren festgenommen, von denen **einer mittlerweile in Untersuchungshaft** sitzt.

Nach intensiven Ermittlungen des Fachkommissariates, das sich mit sogenannten Mehrfach- und Intensivtätern befasst, konnten den Festgenommenen bisher insgesamt 19 Straftaten zugeordnet werden. Das Trio trat bei der Ausführung der unterschiedlichen Taten in wechselnder Besetzung auf und hat nach den bisherigen Feststellungen einen Schaden im hohen vierstelligen Bereich verursacht. Aufgeklärt wurden überwiegend Einbrüche in Pkw sowie andere Eigentumsdelikte.

In 5 Fällen waren es vor allem die Hinweise von aufmerksamen Zeugen, die ausschlaggebend für den Ermittlungserfolg der Kriminalpolizei waren. So wurden beispielsweise am 20.08.2012 zwei der Zeugen auf den 31-jährigen Intensivtäter aufmerksam, der in der Wörther-See-Straße am Wiesbadener Gräselberg die Seitenscheibe eines Pkw einschlug und, wie sich später herausstellte, aus dem Fahrzeug ein mobiles Navigationsgerät entwendete. Besondere Zivilcourage zeigte schließlich einer der Zeugen, der nicht nur die Polizei verständigte, sondern darüber hinaus den 31-Jährigen bis zu seiner Festnahme verfolgte. Dabei gab der Zeuge den Polizisten fortwährend den Standort des Flüchtigen durch.

Bei der Festnahme war der 31-Jährige in Begleitung der beiden anderen Tatverdächtigen, bei denen Diebesgut gefunden wurde, das nachweislich aus anderen Straftaten stammte. Im Rahmen seiner Vernehmung legte der 31-Jährige ein umfassendes Geständnis ab. Ein Haftrichter ordnete für ihn die Untersuchungshaft an. Der Haftbefehl gegen den 30-Jährigen wurde gegen Auflagen außer Vollzug gesetzt. Der 28-Jährige mutmaßliche Mittäter wurde nach den polizeilichen Maßnahmen wieder auf freien Fuß gesetzt.